

VOFI für Kapitalgesellschaften

Steuerartenspezifischer Ansatz

1. Datensituation

Eine Aktiengesellschaft plant die Anschaffung eines Investitionsobjekts mit einer Anschaffungsauszahlung von 100.000 € die innerhalb von fünf Jahren linear abzuschreiben ist. Die operativen Cashflows sind wie folgt prognostiziert worden:

Zeitpunkt	t=1	t=2	t=3	t=4	t=5
Zahlung [€]	30.000	30.000	40.000	30.000	30.000

Abb. 1: Operative Cashflows

Die Investition ist zu 80 % mit Fremdkapital zu finanzieren. Zu diesem Zweck ist ein Kredit mit Endtilgung in t=4 in Höhe von 50.000 € aufzunehmen. Das Disagio beträgt 10 %. Der Sollzinsfuß des endfälligen Kredits beläuft sich auf 6 %. Finanzierungsspitzen sollen mit einem Kontokorrentkredit von 13 % gedeckt werden. Für Reinvestitionen ist pauschal eine Rendite von 8 % anzunehmen. Die gleiche Rendite ist auch als Opportunitätskostensatz zu verwenden.

In den ersten beiden Jahren ist mit einem Körperschaftsteuersatz von 25 % zu rechnen. Danach ist ein Satz von 15 % anzusetzen.

Bezüglich der Gewerbesteuer ist für den gesamten Zeitraum ein Hebesatz von 400 % zugrunde zu legen. Die Gewerbesteuermesszahl beträgt während der ersten beiden Jahre 5 % und danach 3,5 %.

Es ist davon auszugehen, dass der Solidaritätszuschlag von 5,5 % während des gesamten Planungszeitraums beibehalten wird.

2. Aufgabe

- (1) Ermitteln Sie bitte den Endwert der Investition nach Steuern in einem VOFI! Legen Sie Ihrer Investitionsrechnung einen steuerartenspezifischen Ansatz für Kapitalgesellschaften zugrunde!
- (2) Wie hoch ist der Endwert der Opportunität?